bank zweiplus

Quartalsbericht Multimanager-Strategien zweiplus®

Rieter Fischer Partners AG

Rückblick

Obligationenmarkt

Nach dem starken Kursanstieg des Vorquartals starteten die weltweiten Obligationenmärkte leicht schwächer in das neue Anlagejahr. Ausgelöst wurde dieser Stimmungsumschwung durch die Entwicklung der weltweiten Inflationszahlen, deren Rückgang sich in der Tendenz verlangsamt hat und teilweise sogar wieder leicht anziehen. Auch wenn die Anleger weiterhin davon ausgehen, dass wir am Ende der Zinserhöhungsphase angelangt sind, hat sich die Erwartungshaltung bezüglich der Anzahl und Geschwindigkeit der Leitzinssenkungen reduziert. So erwartete man Anfang Jahr noch 6 Zinssenkungen zu je 0,25 % von der amerikanischen Notenbank, aktuell werden in diesem Jahr nur noch drei Zinssenkungen erwartet. Infolgedessen haben sich die Renditen der langlaufenden Obligationen in USD und Euro etwas nach oben verschoben, was zu Kursverlusten in diesen Wertpapieren führte. Eine Ausnahme bildete die Schweizerische Nationalbank, die im März die erste Zinssenkung seit 2015 bekannt gab. Dies nachdem in der Schweiz die aktuelle Inflation unter die Zielgrösse gefallen war.

In diesem Umfeld stieg die Rendite von amerikanischen Staatsanleihen mit zehnjährigen Laufzeiten um 0,32 %. Bei deutschen Staatspapieren stieg die Rendite von zehnjährigen Obligationen um 0,27 %, bei vergleichbaren französischen Anleihen etwas weniger um 0,25 %. Eine Ausnahme bildeten Obligationen der Schweizer Eidgenossenschaft. Nicht zuletzt wegen der Zinssenkung der Leitzinsen fiel die Rendite von zehnjährigen Obligationen leicht um 0,03 %. Die aktuelle Rendite von bescheidenen 0,6 % auf zehn Jahre erachten wir jedoch nicht ausreichend, um in dieses Segment zu investieren.

Aktienmarkt

Die internationalen Aktienmärkte entwickelten sich für Schweizer Anleger sehr ansprechend, wobei ein Grossteil des Wertanstiegs aufgrund der Schwäche des Schweizer Frankens zurückzuführen ist. Die Aktienmärkte werden weiterhin von der ansprechenden Wirtschaftsentwicklung in den Vereinigten Staaten unterstützt. Amerikanische Aktien stiegen im ersten Quartal 18,3 % (in CHF). Europäische Aktien verzeichneten einen Anstieg von 12,1 % (in CHF). Der Kursgewinn von Schweizer Aktien von 6 % war vergleichsweise bescheiden, nicht zuletzt aufgrund der bescheidenen Entwicklung der Indexschwergewichte Nestle und Roche.

Währungen

Bei den Währungen vermochte der US-Dollar leicht zulegen. So stieg der Dollar gegenüber dem Euro um 2,2 % und dem englischen Pfund um 0,9 %. Deutlich schwächer entwickelte sich der Schweizer Franken, nicht zuletzt auch aufgrund der Zinssenkung der Schweizerischen Nationalbank. So wertete sich der CHF gegenüber dem US-Dollar um 7,1 % ab und gegenüber dem Euro 4,8 %.

Ausblick und Strategie

Unsere Anlagepolitik, die wir seit längerem verfolgen, fokussiert sich schwerpunktmässig auf Aktienanlagen von amerikanischen und europäischen Firmen. Bei den Obligationen ist der Fokus auf Obligationen hoher Qualität durchschnittlicher bis leicht kürzeren Laufzeiten gesetzt. Investitionen in aufstrebenden Märkten wurden seit längerer Zeit aus Risikoüberlegungen minimiert.

Nach dem Anstieg der Zinsen von Obligationen mit mittleren und längeren Laufzeiten hat die Attraktivität der Obligationen wieder zugenommen. Dies speziell im Hinblick, dass wir nahe am Ende des aktuellen Zinszyklus der Notenbanken sind. Die Europäische Zentralbank und die amerikanische Notenbank dürften es der Schweizerischen Nationalbank gleichtun und ihre Leitzinsen ab dem Sommer ebenfalls senken. Infolgedessen haben wir die Laufzeiten unserer festverzinslichen Anlagen nochmals erhöht. Die Verzinsung von CHF Obligationen verharrt jedoch auf sehr tiefem Niveau, weshalb wir in diesem Segment nach wie vor deutlich kurzfristiger anlegen. Eine Verzinsung von deutlich unter 1 % für eine zehnjährige Anlage wird mit grösster Sicherheit die Inflation in dieser Zeitperiode nicht auffangen können, weshalb wir von längeren Laufzeiten im CHF absehen. Der Fokus auf gute Schuldnerqualität bleibt jedoch in allen Währungen weiterhin ein wichtiges Anlagemerkmal. Aktien erachten wir nach wie vor als attraktiv, auch bei den aktuell erhöhten Wertschwankungen. Etwas positiver wurden wir für Schweizer Aktien. Die Abschwächung des Schweizer Frankens dürfte sich insbesondere für die Exportwerte positiv im Umsatz und Gewinn auswirken. Generell gilt es im Auge zu behalten, dass Aktien trotz allfälliger Rückschläge langfristig die rentabelste Anlageklasse sind.

Wertentwicklung (in %)

vom 1.1.2024 bis 31.03.2024

STRATEGIE	CHF	EUR
Konservativ	—	—
Ausgewogen	4,48 %	2,78 %
Wachstum	6,59 %	3,92 %

Wichtiger Hinweis
Diese Publikation dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Das Dokument enthält ausgewählte Informationen, und es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben. Es basiert auf öffentlich zugänglichen Informationen und Daten («Informationen»), die als richtig, zuverlässig und vollständig erachtet werden. Die bank zweiplus ag (nachfolgend «bzp») hat die Richtigkeit und Vollständigkeit der dargestellten Informationen nicht überprüft und kann diese nicht garantieren. Mögliche Fehler oder die Unvollständigkeit der Informationen bilden keine Grundlage für eine vertragliche oder stillschweigende Haftung seitens bzp für direkte-, indirekte- oder Folgeschäden. Insbesondere sind weder bzp noch deren Aktionäre oder Mitarbeiter haftbar für die hier dargelegten Meinungen, Pläne und Strategien. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen und genannten Zahlen, Daten sowie Prognosen können sich jederzeit ändern. Eine positive historische Wertentwicklung oder Simulation stellt keine Garantie für eine positive Entwicklung in der Zukunft dar. Es können sich Abweichungen zu eigenen Finanzanalysen oder anderen Publikationen der bzp ergeben, die sich auf dieselben Finanzinstrumente beziehen. Dieses Dokument stellt keinerlei Anlageberatung, kein Angebot, keine Offerte oder Aufforderung zur Offertstellung zum Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Finanzinstrumenten bzw. von sonstigen Produkten oder Dienstleistungen dar und ersetzt nicht die individuelle Beratung und Risikoaufklärung durch einen qualifizierten Finanz-, Rechts- oder Steuerberater. Die bzp lehnt jede Haftung für Verluste, die sich aus der Weiterverwendung der vorliegenden Informationen (oder Teilen davon) ergeben, ab.
© Copyright bank zweiplus ag. Alle Rechte vorbehalten.

bank zweiplus ag, Postfach, CH-8048 Zürich
www.bankzweiplus.ch/multimanager